

Samstag

den 9. August

1828.

### Vermischte Verlautbarungen.

3. 982. (3) ad Nr. 451.

#### Feilbietungs - Edict.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Michelfstetten zu Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Johann Felix Fur, in die executive Feilbietung der, dem Valentin Struppi gehörigen, zu Raslas gelegenen, dem Grundbuche, der Pfarrkirche St. Peter zu Raslas, sub Urb. Nr. 1, dienstbaren, gerichtlich auf 1070 fl. 20 kr. geschätzten halben Hube, und der auf 63 fl. 30 kr. betheuerten Fahrnisse, wegen aus dem Urtheile vom 5. October 1827 schuldigen 96 fl. 45 kr. c. s. c., gewilliget, und deren Vornahme auf den 13. September, 14. October und 15. November l. J., und zwar für die Realität jedesmahl Vormittags um 9 Uhr, für die Fahrnisse Nachmittags um 3 Uhr, im Orte Raslas mit dem Besage anberaumt, daß Jenes, was weder bey der ersten noch zweyten Feilbietung an Mann gebracht werden könnte, bey der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Wozu die Kauflustigen, und insbesondere die intabulirten Gläubiger mit dem Besage zu erscheinen eingeladen werden, daß die dießfälligen Vicitationsbedingnisse täglich in den Amtsstunden in hiesiger Gerichtskanzley eingesehen werden können.

Vereintes Bezirks - Gericht Michelfstetten zu Krainburg den 18. July 1828.

3. 981. (3) Nr. 870.

#### Feilbietungs - Edict.

Von dem vereinten Bezirks - Gerichte Michelfstetten zu Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Maria Rogel, gebornen Frantar, in die neuerlich öffentliche Feilbietung der, dem Jacob Frantar gehörigen, zu Niederfeld gelegenen, der Staatsherrschaft Michelfstetten, sub Urb. Nr. 446, dienstbaren, gerichtlich auf 654 fl. 15 kr. M. M. geschätzten halben Hube, wegen von dem Ersteher, Johann Bomberger nicht zugehaltenen Vicitationsbedingnissen gewilliget, und die Vornahme derselben auf den 10. September l. J., Vormittags um 9 Uhr, im Orte Niederfeld mit dem Besage anberaumt worden, daß die besagte Realität, wenn solche nicht um den Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht werden könnte, auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Wozu die Kauflustigen mit dem Anhang zu erscheinen eingeladen werden, daß die Vicitationsbedingnisse unter den Amtsstunden in hiesiger Gerichtskanzley eingesehen werden können.

Vereintes Bezirks - Gericht Michelfstetten zu Krainburg den 24. July 1828.

3. 992. (2) Edict. ad J. Nr. 298.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Gagg ob Podpetsch wird hiemit allgemein bekannt ge-

macht: Es habe über Ansuchen des Gregor Wolkar von Piskanoviz, de praesentato 9. April 1828, J. Nr. 298, wider Anton Hriber von ebendort, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche, ddo. 28. May et intabulato 7. Juny 1827 schuldigen 174 fl. M. M. c. s. c., in die gerichtliche Feilbietung der, dem Leptern gehörigen, zu Piskanoviz gelegenen, der löbl. Herrschaft Kreus, sub Urb. Nr. 80, eindienenden, gerichtlich auf 1012 fl. 40 kr. M. M. geschätzten ganzen Kaufrechtshube sammt An- und Zugehör gewilliget, und hiezu die Termine auf den 28. Juny, 28. July und auf den 28. August l. J., jedesmahl von 9 bis 12 Uhr, Vormittags in Loco der Realität mit dem Besagen bestimmt, daß im Falle solche weder bey der ersten noch zweyten Feilbietungstagsatzung um den Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht werden könnte, sie bey der dritten und letzten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Wozu die Kauflustigen mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß sie die dießfälligen Vicitationsbedingnisse auch vor der Vicitationsstagsatzung zu den gewöhnlichen Amtsstunden allhier einsehen können.

Bezirks - Gericht Gagg ob Podpetsch am 19. May 1828.

Anmerkung. Bey der ersten und zweyten Feilbietungstagsatzung hat sich kein Kauflustiger gemeldet, es wird daher zu der dritten und letzten geschritten.

3. 991. (2) Edict.

Von dem Bezirksgerichte zu Neumarkt, in Oberkrain, wird bekannt gemacht: Es sey über das Executionsanlangen des Herrn Raimund v. Zabornig zu Neumarkt, Sessionär des Herrn Dr. Andreas Napreth, wider die Vertraud Peritsch zu Sebeine, vom praesentato 6. Juny 1828, Zahl 279, in die öffentliche Versteigerung der, der k. k. Staatsherrschaft Michelfstetten, sub Urb. Nr. 343, dienstbaren, vermög Protokoll, ddo. 3. März 1828, auf 1200 fl. bewertheten Halbhube, Cons. Zahl 15, zu Sebeine, wegen schuldigen 500 fl. M. M. nebst 5 o/o Zinsen gewilliget, sohin die erste Feilbietungstagsatzung auf den 2. August, die zweyte auf den 1. September und die dritte auf den 2. October 1828, jederzeit Früh von 9 bis 12 Uhr in hierortiger Gerichtskanzley mit dem Anhang anberaumt worden, daß die Realität, wenn sie bey der ersten und zweyten Tagsatzung um oder über die Schätzung nicht an Mann gebracht werden könnte, bey dem dritten Versteigerungstermine auch unter derselben hintangegeben werden würde.

Zu dieser Vicitation werden die Kaufliebhaber sowohl, als die mittelst besondern Rubriken verständigten Gagggläubiger mit dem Besage vor-



geladen, daß man die Schätzung der Realität, die darauf haftenden Beschwerden und die Bedingungen unter welchen sie verkauft werden wird, in der Kanzley zu Jedermanns Einsicht bereit halte, wie auch Abschriften davon zu nehmen gestatte.

Neumarkt am 18. Juny 1828.

**Anmerkung.** Da bey der ersten Tagssagung Niemand einen Anboth machte, so wird am 1. September zur zweyten Versteigerung geschritten werden.

**B. 997. (2) E d i c t. Nr. 1326.**

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in Folge Ansuchens des Gregor Furja von Bufe, de praesentato 12. d. M., Nr. 1326, in die executive Versteigerung der, dem Johann Schmischig von Wastu, gehörigen, der Herrschaft Ruegg, sub Urb. Nr. 97, zinsbaren, auf 1131 fl. 40 kr. gerichtlich geschätzten Halbhube, wegen schuldigen 98 fl. 17 fr. c. s. c., gewilliget, und zur Vornahme derselben der 25. July, der 25. August, und der 25. September l. J., jedesmahl um 9 Uhr Früh, im Dorfe Wastu, mit dem Anhange bestimmt worden, daß, falls diese Halbhube bey der ersten oder zweyten Vicitation um die Schätzung oder darüber an Mann nicht gebracht werden könnte, solche bey der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden soll. Dessen die Kauflustigen durch Edicte, und die intabulirten Gläubiger durch Rubriken verständigt werden.

Bez. Gericht Haasberg am 16. May 1828.  
**Anmerkung.** Bey der ersten Vicitation haben sich keine Kauflustige gemeldet.

**B. 998. (2) E d i c t. Nr. 643.**

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in Folge Ansuchens des Gregor Prasag von Medweisel, de praesentato 26. d. M., Nr. 643, in die executive Versteigerung der, dem Johann Wranissa von Unterseedorf, gehörigen, der Herrschaft Haasberg dienstbaren, auf 900 fl. geschätzten Halbhube, wegen schuldigen 26 fl. 55 fr. c. s. c., gewilliget worden.

Zu diesem Ende werden nun drey Vicitationstagssagungen, und zwar: die erste auf den 30. Juny, die zweyte auf den 30. July, und die dritte auf den 30. August l. J., jedesmahl um 9 Uhr Früh, im Orte Unterseedorf, mit dem Anhange bestimmt, daß, wenn diese Halbhube bey der ersten oder zweyten Vicitation um die Schätzung oder darüber an Mann nicht gebracht werden könnte, solche bey der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden soll.

Wovon die Kauflustigen durch Edicte, und die intabulirten Gläubiger durch Rubriken verständigt werden.

Bez. Gericht Haasberg am 28. Februar 1828.  
**Anmerkung.** Bey der ersten und zweyten Vicitation haben sich keine Kauflustige gemeldet.

**B. 1342. (3) E d i c t.**

Vom Bezirksgerichte der k. k. Staatsberrschaft Laß wird hiemit allgemein kund gemacht:

Man habe über Ansuchen der Helena Potoschnig, gebornen Jenko, in die Ausfertigung des Amortisations-Edicte, hinsichtlich des auf ihrer zur Staatsberrschaft Laß, sub Urb. Nr. 2441, dienenden Ganzhube, sub Haus-Nr. 22 zu Zauden, zu Gunsten ihrer Mutter Helena Jenko, gebornen Kotscher, intabulirten, angeblich in Verlust gerathenen Heirathsvertrages, ddo. 20. Jänner 1764, intab. 4. Juny 1806 pr. 1020 fl. gewilliget.

Es werden demnach alle Jene, die auf dem benannten Heirathsvertrage ein Recht zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, dasselbe binnen einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen, so gewiß hierorts geltend zu machen, widrigens nach Verlauf dieser Zeit über ferneres Ansuchen der Helena Potoschnig, der benannte Heirathsbrief mit Intabulations-Certificate für null, nichtig und kraftlos erklärt werden wird.

Bezirks-Gericht Staatsberrschaft Laß den 10. November 1827.

**B. 942. (2)**

**Gestütts = Pferde = Verkauf.**

An dem gräflich Johann Dulas v. Dietrichstein'schen Gestütts Gratschach, zu Landekron bey Villach, sind von der vorjährigen Aufstellung annoch nachstehende Stücke zum Verkaufe vorfindig:

1 Reitpferd, Goldfuchs, mit schmalen Blasen und Schnauz, ein vorderer, dann ein hinterer Fuß weiß. Wallach, 16 Faust hoch, 6 Jahre alt. Preis: 400 fl. E. M. M.

1 detto Kastanien-Braun, mit schmalen Blasen und einem hintern Fuß weiß. Wallach, 15 1/2 Faust hoch, 5 Jahre alt. Preis: 300 fl. E. M. M.

1 detto Falsch mit Blasen, dann weißen Schweif und Mähnen. Stutte, 15 1/2 Faust hoch, 5 Jahre alt. Preis: 200 fl. E. M. M.

2 Wagenpferde, Kastanienbraun, mit kleinem Stern, hintere Füße wenig weiß, Wallachen, 15 3/4 Faust hoch, 5 Jahre alt. Preis: zusammen 600 fl. E. M.

Sämmtlich diese Pferde sind eingeliefert und ganz dresirt.

**B. 1003. (1)**

Im Hause Nr. 211, im ersten Stockwerke in der Herrngasse, werden verschiedene Zimmer-, dann Küchen- und Kellereinrichtungsstücke, als: moderne Spiegel, Sopha's, Sesseln, Wäsche, dann andere Kästen, Tische, Madrazen u. d. gl. mehr, am 18. August 1828, und im erforderlichen Falle an den darauf folgenden Tagen aus freyer Hand gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben werden. Kauflustige werden dahin geladen.



3. 986. (3) ad Exh. Nr. 185.  
Feilbietungs-Edict.

Von dem Bezirksgerichte Senofetsch wird hiemit bekannt gemacht: Selbes habe auf Ansuchen des Franz Novak von Brittof, in die Versteigerung der, dem Caspar Franetschitsch, aus Famle, in die Execution gezogenen, gegenwärtig auf dessen Sohn, Lucas Franetschitsch, umgeschrieben, in der Gemeinde Famle gelegenen, gerichtlich auf 1250 fl. geschätzten 1/4 Hube, sammt An- und Zugehör, wegen schuldigen 50 fl. 31 1/2 kr. c. s. c., g. williget, und die Tagssatzungen auf den 17. Juny, 21. July und 18. August d. J., jedesmahl Vormittags um 9 Uhr, mit dem Besatze bestimmt, daß, wenn diese 1/4 Hube, sammt An- und Zugehör, bey der ersten oder zweyten Feilbietungstagsatzung nicht wenigstens um oder über den Schätzungswerth an Mann gebracht werden könnte, solche bey der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde. Die Schätzung und Vicitationsbedingungen können allhier täglich eingesehen, auch davon Abschriften verlangt werden.

Bez. Gericht Senofetsch den 5. May 1828.  
Anmerkung. Bey der zweyten Feilbietungstagsatzung hat sich kein Kauflustiger gemeldet, daher der dritten Statt gegeben werden wird.

3. 983. (3) Edict. Nr. 1074.

Von dem Bezirksgerichte Reifnitz wird hiermit allgemein kund gemacht: Es sey über executives Einschreiten des Andreas Fegeß vom Markte Reifnitz, in die öffentliche Versteigerung der, dem Georg Sambitsch von Hrib, in Laaserbach, eigenthümlichen, daselbst sub Conc. Nr. 24, gelegenen, der löbl. Herrschaft Reifnitz, sub Urb. Fol. 1279 A, dienstbaren Realitäten, sammt Zugehör, wegen schuldigen 216 fl. M. M. c. s. c., gewilliget, und hiezu drey Termine, nämlich: der erste auf den 27. August, der zweyte auf den 30. September, und der dritte auf den 29. October d. J., jedesmahl Vormittags um 10 Uhr, im Orte Hrib, mit dem Besatze bestimmt worden, daß, wenn obgenannte Realität bey der ersten und zweyten Feilbietungstagsatzung um den Schätzungswerth pr. 720 fl. M. M., oder darüber nicht an Mann gebracht werden sollte, bey der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Bez. Gericht Reifnitz den 21. Juny 1828.

3. 980. (3) Nr. 308.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Sonnegg wird anmit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Herrn Dr. Leopold Baumgarten, Curator der minderjährigen Peregrina Stembou von Brundorf, bedingt erklärten Erbinn ihres am 12. July, 1827

verstorbenen Vaters, Joseph Stembou, vor-  
mählig gewesenem Hubbesizers in Brundorf,  
zur Erforschung dessen Schuldenlast eine Tag-  
satzung auf den 26. August 1828, Vormit-  
tags bis 12 Uhr, vor diesem Gerichte bestimmt  
worden, bey welcher daher alle Jene, welche  
an diesem Verlasse aus was immer für einem  
Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen,  
wegen deren Anmeldung zu erscheinen haben,  
widrigens sie sich selbst die Folgen des §. 814  
b. G. B. zuschreiben sollen.

Sonnegg am 16. Juny 1828.

3. 990. (2) Edict. Nr. 1637.

Vom Bezirksgerichte Wipbach, als Abhand-  
lungs-Instanz, wird zur Kenntniß gebracht: Es  
sey zur Erbetung des Passivstandes der Verlassmas-  
se nach dem am 4. September v. J. mit Testa-  
ment verstorbenen Stephan Pagon von Schwar-  
zenberg, die Tagssatzung auf den 3. September  
d. J., Vormittags 9 Uhr, vor diesem Bezirks-  
Gerichte anberaumt worden. Es werden daher  
alle Jene, welche aus was immer für einem  
Rechtsgrunde etwas aus der besagten Verlassmasse  
zu fordern haben, bey der anberaumten Tagssatzung  
ihre Forderungen so gerich zur Anmeldung zu  
bringen, und dieselben auch darzuthun haben; als  
widerigen Falls der Verlass ohne weiters verhan-  
delt, und den testamentarischen Erben eingean-  
wortet werden würde; die hintangebliebenen Gläu-  
biger aber die Folgen des §. 814 a. b. G. B. sich  
selbst zuzustreiben hätten.

Bez. Gericht Wipbach am 28. July 1828.

3. 989. (2)

Magazins-Verpachtung.

Vom 1. October 1828, werden die in  
den Gebäuden des Unterzeichneten, zu Sello  
bey Laibach, zu ebener Erde, befindlichen drey  
Magazins, die wegen ihrer vorzüglichen Feu-  
ersicherheit sowohl zu Getreid-, als Weinbe-  
hältnissen, verwendet werden können, sammt  
einem für 3000 Mehen geräumigen, im 1ten  
Stocke befindlichen, und mit einem Auf- und  
Abfahzuge für Getreid-Fässer versehenen Schütt-  
boden, im Ganzen oder theilweise, auf ein oder  
mehrere Jahre mit der Bemerkung in Pacht  
gelassen, daß ein Magazin, sammt einem klei-  
nen Schüttboden, gleich benützt werden kann.  
Wegen der Bestimmung des Pachtchillings be-  
ziehen sich die Herren Liebhaber an den Unter-  
zeichneten gefälligst zu verwenden.

Laibach den 4. August 1828.

Andreas Malitsch.

3. 904. (5)

Es sind 1200 fl. C. M. gegen Puppil-  
lar-Sicherheit zu vergeben. Das Nä-  
here erfährt man im Zeitungs-Comptoir.



3. 3. 188. (3)

**Amortisations-Edict.**

Von dem Bezirksgerichte der k. k. Staats-herrschaft Laß wird hiemit allgemein kund gemacht: Man habe über Ansuchen des Joseph Jeseñto, in die Ausfertigung der Amortisationsedictte, hinsichtlich nachstehender, auf der ihm gebö-rigen, der Staats Herrschaft Laß, sub Urb. Nr. 731, dienenden Ganzhube, sub Haus-Nr. 23, in Dolanavaß hantenden, angeblich in Verlust ge-rathenen Urkunden, als:

- a) der zu Gunsten der Katharina Hömann haf-tenden Quittung, ddo. 30. September 1780, intab. 20. Jänner 1796, pr. 85 fl.;
- b) des Schuldscheines für Bartholomä Semen, pr. 1050 fl. L. W., ddo. et intab. 27. Sep-tember 1800;
- c) des Vergleichs für Peter Tautscher und Ca-spar Trojer, ddo. et intab. 26. Jänner 1811, pr. 24 fl. bewilliget.

Es werden daher alle Jene, die auf diese angeblich in Verlust gerathenen Urkunden ein Recht zu haben vermeinen, hiemit aufgefodert, binnen einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen, dasselbe so gewiß bey diesem Gerichte darzutun, widrigens die gedachten Urkunden sammt den Intabulations-Certificaten für null, nichtig und kraftlos erklärt werden würden.  
Laß den 11. Februar 1828.

3. 987. (3)

**Tanzunterrichts-Anzeige.**

Mit dem heutigen Tage beginnt mein Un-

terricht in der Tanzkunst, wozu ich mir die Ehre gebe mich eines hohen Adels, 1661. k. k. Militärs und verehrungswürdigen Publikums Huld unterthänigst anzuempfehlen; derselben auch immer würdiger zu werden, sey das vor-gesteckte Ziel der unausgesetzten Bestrebungen, welche Ihnen voll Hochachtung zu widmen be-reit ist

Dero

gehorsamster

Franz v. Seio,

krainerisch = ständischer Tanzmeister,  
wohnhaft am alten Markt nächst  
St. Jacob, bey'm guten Hirten,  
Nr. 33, im ersten Stock.

**Gattungen der Tänze:**

Mennet de Noble,	Gallop,
Menuet Solo,	Cottillon,
Mennet en Quatre,	Cavoth,
Mennet en Huit,	Kosakisch,
Deutsch oder Walzer,	Mazur,
Obersteyrisch, mit ein	Monfrin,
und zwey Damen,	Quadrille, Ruß et
Contra Engloise,	Francaise,
Eccosaise,	Pollonaise,
Tempeste,	Rondeaux.

Nebst allen Gattungen Reverenzen, so-wohl beim Eintritt, Vorbeygehen, als Uebergabe.

**Im hiesigen Zeitungs-Comptoir ist zu haben:**

**Anweisung, faßliche, zur Zeichnung der** Neze für Erd- und Himmelskugeln, so wie für die gewöhnlichsten Projections-Arten der Planisphären, Welt-, Land- und Seenkarten. Mit zwey lithographirten großen Tafeln und einer Tabelle, aus der jeder, bloß mittelst eines Zirkels und Maßstabes die gewöhnlichsten Arten der Planisphären oder Halbkugeln verzeichnen kann. Verfaßt von Friedrich Anton Frank, Professor am k. k. akad. Gymnasium zu Laibach, und wirklichem Mitgliede der k. k. Landwirth-schafts-Gesellschaft in Krain, 8. Laibach, bro-schirt, 45 kr.

**Abhandlung über die Gypsbrüche in Ober-** krain etc. Von Dr. Lorenz Best; dann über die Eigenschaften des Gypses und seine Wirkung auf die Pflanzen, von Dr. Johann Burger, 8. ge-falzt, 10 kr.

**Abhandlung über die Weinbereitung nach** Elisabeth Gervais. Aus dem Französischen über- setzt, von Freyherrn v. Maxon. Nebst einem An-bange der Hummel'schen Ankündigung des Wein- und Bier-Avvarats, 8. gefalzt, 18 kr.

**Evangelienbuch in krainerischer Sprache;** enthaltend alle Sonn- und Feiertags-Evange-lien des ganzen Jahres und während der Fasten-

Zeit, sammt Litanayen und Gebeten, 8. Kla- genfurt, steif gebd. 40 kr.

**JEDRO KER SHAN SKIH RE'SNIZ.** Is Nemshkiga prestavil URBAN JARNIK, Fajmoshter v' Nemshkim 'Sh - Miheli, Kla-genf. 16 kr.

**Kreuzwegbüchel in krainerischer Sprache,** nebst einem Meßgebete, Klagenfurt, steif gebd. 8 kr.

**Aerarial- und Domesticat-Quittungen.** Anzeige für leerstehende und wieder ver-miethete Quartiere.

**Exhibiten - Bögen.**

**Kirchenrechnungen.**

**Puppillar - Tabellen.**

**Sperr-Relationen.**

**Summarische Ausweise der Getrauten, Ge-bornen und Gestorbenen.**

**Vorspanns - Anweisungen.**

**detto. Quittungen.**

**Verzeichniß der bey dem k. k. Oberpostam-te in Laibach ankommenden und abgehenden Posten.**

**Verzeichniß der bey der k. k. Haupt-Post-wagens-Expedition in Laibach ankommenden und abgehenden Post-, Eil- und Brancardwägen.**